



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

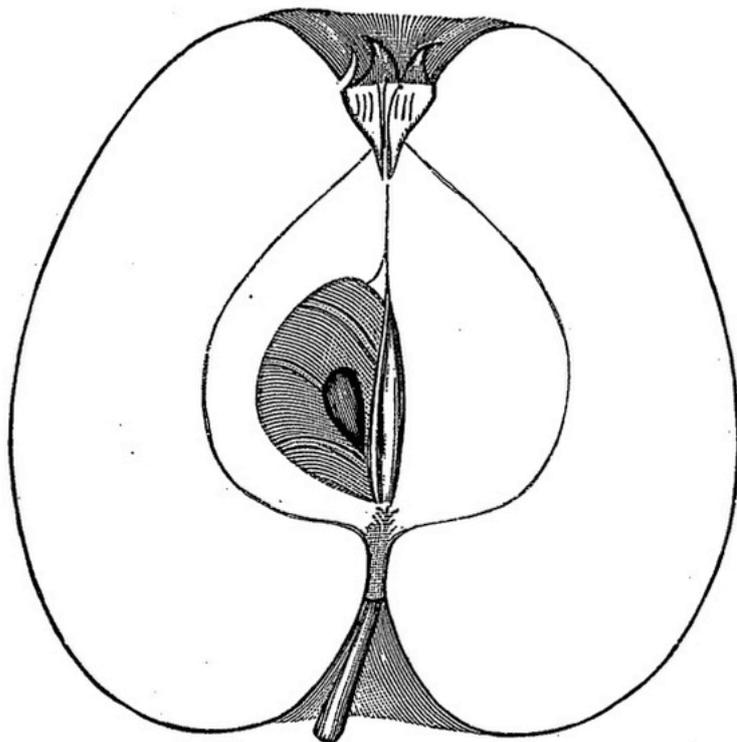
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



534. Hildesheimer Gold-Reinette (Eng.) fast 00††, Dechr.
bis März.

Gestalt 72:69, abgestumpft eikegelförmig, stielbauch. Hälften gleich.

Kelch halb offen, grün, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde etwas getrennt, mässig lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht oder nach aussen gebogen. Einsenk. ziemlich tief, mittelweit, eben. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn oder mitteldick, etwa 14 mm lang, bräunlich, locker behaart. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, ziemlich zart berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, glänzend, grünlichgelb, später goldgelb, sonnenw. leuchtend carmoisinroth überzogen, sparsam, oft nur schattenw. deutlich dunkler gestreift. Punkte ziemlich zahlreich, fein bis mitteldick, bräunlich. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 35:38, ei- bis zwiebelf. Kammern 11:21, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, wenig zerrissen, mässig geräumig, meistens wenig, nur zuweilen stielw. etwas weiter offen. Achsenh. schmal, selten mittelbreit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross bis gross, länglich eiförmig, gespitzt, braun, wenig weiss anlaufend, nicht alle vollkommen.

Kelchhöhle trichterförm., $\frac{2}{5}$ bis $\frac{1}{2}$ zur Achsenh., selten kürzer. Pistille mittellang verwachsen, am Grunde sparsam, in der Theilung dichter behaart. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, erst etwas fest, später markig bis mürbe, saftig, reinettenartig, doch nicht stark gewürzt, vorherrschend, kräftig wenig, weit weniger, doch noch merklich süss.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim, an welchen diese Sorte fälschlich als Christ's Deutsche Gold-Reinette (Dittr.) gelangt war.